

VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 2/4-1

Siegen, 05.07.2022

Bereich: Kulturförderungen und -veranstaltungen

Bearbeitet von: Sarah Wissenbach

Beratungsfolge:

☒ öffentlich

☐ nichtöffentlich

Kulturausschuss

16.08.2022

Kurzbezeichnung:

**Gewährung von Zuschüssen aus der Kulturförderung der Stadt Siegen
hier: Projektförderung 2. Antragsrunde**

Beschlussvorschlag:

Der Kulturausschuss der Universitätsstadt Siegen beschließt, dass die Theatergruppe „Salon Ute“ eine Projektförderung in Höhe von 3.500 € für ihr Stück „Roreo und Juguretta“ erhält.

Sachverhalt / Begründung:

Die Richtlinie der Universitätsstadt Siegen für Zuschüsse im Kulturbereich sieht vor, falls die verfügbaren Mittel der Projektförderung in der ersten Antragsrunde bis zum 31.03. nicht ausgeschöpft sind, dass eine zweite Antragsrunde mit Stichtag 30. Juni des Jahres durchgeführt wird. Für die zweite Antragsrunde stehen daher insgesamt 11.205,59 € zur Verfügung. Insgesamt sind sechs weitere Anträge auf Projektförderung eingegangen.

Für die Förderung ab 1.000 € wird das Projekt der Theatergruppe „Salon Ute“ berücksichtigt, da es den Förderrichtlinien entspricht.

Die Theatergruppe „Salon Ute“ bestehend aus Torben Föllmer, Marisa Wendt und Johannes Fast, plant den Klassiker Romeo und Julia neu zu interpretieren und unter dem Namen „Roreo und Juguretta“ Ende 2022 im Apollo Theater aufzuführen.

„Romeo und Julia“ wird als Objekttheater mit Lebensmitteln inszeniert. Am Ende des Arbeitsprozesses soll eine bühnenreife Inszenierung stehen, in der das Shakespeare Stück mit den Objekten gespielt wird. Hauptprotagonisten sind ein Oreo-Keks und eine Yogurette. Das Publikum sieht das Stück aus zwei Perspektiven: einerseits hat es einen direkten Blick auf die Objekte im Gesamtzusammenhang mit ihren Spielern, andererseits gibt es eine Handkamera

auf der Bühne, deren Bild live auf eine Leinwand projiziert wird und nur die Objektebene ohne Spieler zeigt. Durch das Spiel zwischen der Ebene der Objekte und der Ebene der Schauspieler/innen, zwischen der Ernsthaftigkeit der Figuren in ihren jeweiligen Anliegen und der Tatsache, dass diese Figuren durch Lebensmittel mit ihren jeweils charakteristischen Eigenschaften verkörpert werden, entsteht ein Spannungsfeld, welches ein mitreißendes und komisches Potential bietet.

Die Ziele des Projektes definieren sich wie folgt:

- Durch das ungewohnte Format des Objekttheaters wird ein neuer, mitreißender Blick auf den bekannten Stoff eröffnet. Die eigene Kreativität des Publikums wird angeregt, ohne die Handlung des Stücks zu verfremden oder allzu sehr zu fragmentieren
- die Zuschauer /innen sollen die Objekte als die Darstellenden des Abends akzeptieren, mit ihnen mitfühlen und mitfiebern. Diese Übung der theatralen Katharsis und der Empathie lässt das Publikum nicht nur über das Spiel mit den Objekten lachen, sondern auch betroffen sein, mitfühlen und mitleiden, und das ganze ohne anschließende Diskussion, wie glaubwürdig der Darstellende seine Rolle verkörpert hat. Die Objekthaftigkeit soll die Figuren zur idealen Projektionsfläche für die Emotionen, aber gerade auch für die Gedanken und die Übertragungsleistung des Publikums machen.
- Erweiterung der Zielgruppe.
- „Roreo und Julia“ soll als Nachfolger des „Himlet“ eine Serie von Objekttheaterstücken etablieren, auf der Basis später weitere Projekte folgen können: „Shakespeare als Lebensmittel-Objekttheater“ soll zu einer Marke werden.

Die geplanten Ausgaben des Projektes belaufen sich auf 24.220,00 €. Förderfähig sind insgesamt 20.744,00 €. Der Eigenanteil von 20 % (4.148,80 €) hat die Gruppe nachgewiesen.

Finanzielle Auswirkungen ☒ ja ☐ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objektbezogene Einzahlungen	Abstimmung mit dem Kämmerer
3.500 €				<input type="checkbox"/> ist erfolgt. <input checked="" type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen.

Veranschlagung

<input type="checkbox"/> im Finanzplan	<input checked="" type="checkbox"/> im Ergebnisplan	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, mit	Kostenträger/ Investitionscode 04010100 Sachkonto 5318000
	3.500 €			

Klimaschutz

Klimarelevanz	Veränderungen CO ₂ -Emissionen	Übereinstimmung mit dem Zielen bzw. dem Zielkonzept der Stadt Siegen	Bestehen alternative Handlungsoptionen?
<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, positiv <input type="checkbox"/> Ja, negativ <input type="checkbox"/> Prüfbedarf	<input type="checkbox"/> erhebliche Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Erhöhung <input type="checkbox"/> erhebliche Erhöhung	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Unbekannt	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja

Erläuterung Klimarelevanz

Begründung (Veränderung / Übereinstimmung / Handlungsoptionen)

I.A.

gez.

Astrid Schneider
Abteilungsleiterin

Die Verwaltungsvorlage wurde im Rahmen eines Workflows durch die beteiligten Adressaten digital verifiziert und weitergegeben und ist ohne Unterschrift gültig.